

**Erfassungsbogen für RWK-Maßnahmen****Stand: 16.02.2018**

(ohne Maßnahmen, die das Kabinett als umgesetzt eingestuft hat)

<b>RWK</b>	<b>Oranienburg-Velten-Hennigsdorf</b>		
<b>Titel der Maßnahme</b>	Qualifizierung Naherholungsbereich Lehnitzsee		
<b>Status</b> (bitte ankreuzen)	<b>beschlossene Maßnahme aus Vorjahren</b>	<b>erstmalig vorgeschlagene Maßnahme</b>	<b>Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf</b>
	X		X
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Die Oranienburger Innenstadt und der Ortsteil Lehnitz grenzen direkt an den Lehnitzsee an und sind damit hochattraktive (Wohn)Standorte. Der Lehnitzsee und sein Umfeld sind darüber hinaus ein gut frequentierter Naherholungsbereich für die Gesamtstadt und haben auch wachsende touristische Bedeutung, die ausgebaut werden soll. Geplant sind die Reaktivierung und der Ausbau der Badestellen am Lehnitzsee. Hierzu liegt seit Mai 2016 ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vor. Die vorhandenen Angebote sollen zukunftsfähig, generationengerecht und barrierefrei ergänzt werden. Ferner sollen die touristischen Standortpotenziale der T.U.R.M.-ErlebnisCity Oranienburg, die sich aus der direkten Lage am Westufer des Lehnitzsees ergeben, genutzt werden.</p> <p>Das angrenzende Grundstück mit dem Wasserturm als lokalem Identifikationspunkt und die attraktive Wasserlage werden in die umfassende Standortqualifizierung und -erweiterung einbezogen. Ein wirtschaftlicher Impuls mit Strahlkraft zugunsten der nahegelegenen Innenstadt wird durch die Errichtung einer Schiffsanlegestelle erwartet, welche es auch größeren Fahrgastschiffen ermöglicht, von Berlin kommend Oranienburg zu erreichen. Von diesen Projekten werden entscheidende Impulse hinsichtlich privater Investitionen im Umfeld des Lehnitzsees erwartet wie z.B. die Ergänzung gastronomischer, Freizeit- und Übernachtungsangebote.</p>		
<b>Ableitung aus dem Standortentwicklungskonzept</b>	<p>STEK-Fortschreibung 2016, Kap. 5.3.1, S. 39-41, insbesondere Entwicklungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinuierliche Verbesserung der Standortbedingungen als Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung der ansässigen Unternehmen sowie zukünftiger Neuansiedlungen</li> <li>- Sicherung und Stärkung des RWK O-H-V als attraktiver Wohn-, Bildungs- und Arbeitsort.</li> </ul>		
<b>Beitrag der Maßnahmen zur Stärkung der überregionalen und regionalen/ umlandbezogenen Ausstrahlkraft des RWK</b>	<p>Mit der Maßnahme werden die mit dem RWK-Prozess verbundenen Ziele, insbesondere die Stärkung der lokalen und regionalen Wettbewerbsfähigkeit sowie die Stärkung von Innovationen, angesprochen.</p> <p>Das Vorhaben leitet sich aus dem aktuell gültigen Standortentwicklungskonzept (2010) sowie dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Oranienburg (2014) ab (5.7 Zentrales Vorhaben: Qualifizierung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Strukturen und Angebote, S. 83 ff.)</p> <p>Mit dem Vorhaben werden strategische und handlungsfeldübergreifende Aspekte erfüllt (Stärkung Infrastruktur, Revitalisierung untergenutzter Flächen u.a.).</p>		
<b>Gesamtkosten/ (angestrebte) Finanzierungsquellen</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Förderbedarf</b>	<b>Eigenanteil</b>
	800.000 €	640.000 € (GRW, EFRE, über SUW)	160.000 €
<b>Sachstand</b> (z. B. über Förderabstimmungen und Vorbereitungsaktivitäten)	<p>Der Neubau einer Steganlage ist weiter konkretisiert worden: Die Genehmigungsplanung ist beauftragt, statistische Berechnung und Prüfung liegen vor und sind bereits dem Landkreis Oberhavel und dem WSA zur Stellungnahme überreicht worden. Ebenso wurde die naturschutzrechtliche Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung dem Landkreis zur Genehmigung übergeben. Die Finanzierung des Projektes ist aus GRW-Mitteln geplant, ein entsprechender Zuwendungsantrag liegt der ILB seit 2013 vor und wurde in der 5. Kalenderwoche 2018 erneut aktualisiert. <a href="#">Nach Bewilligung durch die ILB und Abschluss der Genehmigungsplanung, sind die Ausschreibung und die Vergabe im II. Halbjahr</a></p>		

	<p>2018 vorgesehen (Gesamtkosten 540.000 Euro, 98.000 Euro Eigenanteil).</p> <p>Das Gesamtvorhaben ist als Projekt im bestätigten Beitrag zum Stadt-Umland-Wettbewerbsbeitrag des Mittelbereichs Oranienburg (Titel der Strategie: Tor zum Norden - Region Obere Havel in Bewegung) enthalten, ein Zuwendungsantrag gemäß NESUR wurde durch die Stadt geprüft und aus Zeitgründen verworfen. Bei der Qualifizierung des Uferbereiches Lehnitzsee ist die Stadt Oranienburg dennoch große Schritte weitergekommen: Dort wurde bis zum Jahresende 2017 die Seepromade ausgebaut, verbreitert und mit Möblierung inklusive neuer Mastleuchten aufgewertet. Die Kosten in Höhe von 300.000 Euro trägt die Stadt. Weitere Aufwertungsmaßnahmen, beispielsweise durch umfangreiche Entkrautung, Outdoorspiel – und sportgeräte, eine Feuerstelle und neue Abfallbehälter, sind für 2018 und 2019 im städtischen Haushalt eingeplant – unter anderem flankiert durch Projekte aus dem Bürgerhaushalt der Stadt.</p>
<b>Darstellung des Unterstützungsbedarfs durch die Landesregierung</b>	<p>1Sicherung der Finanzierung der Steganlage über GRW-Mittel.</p>